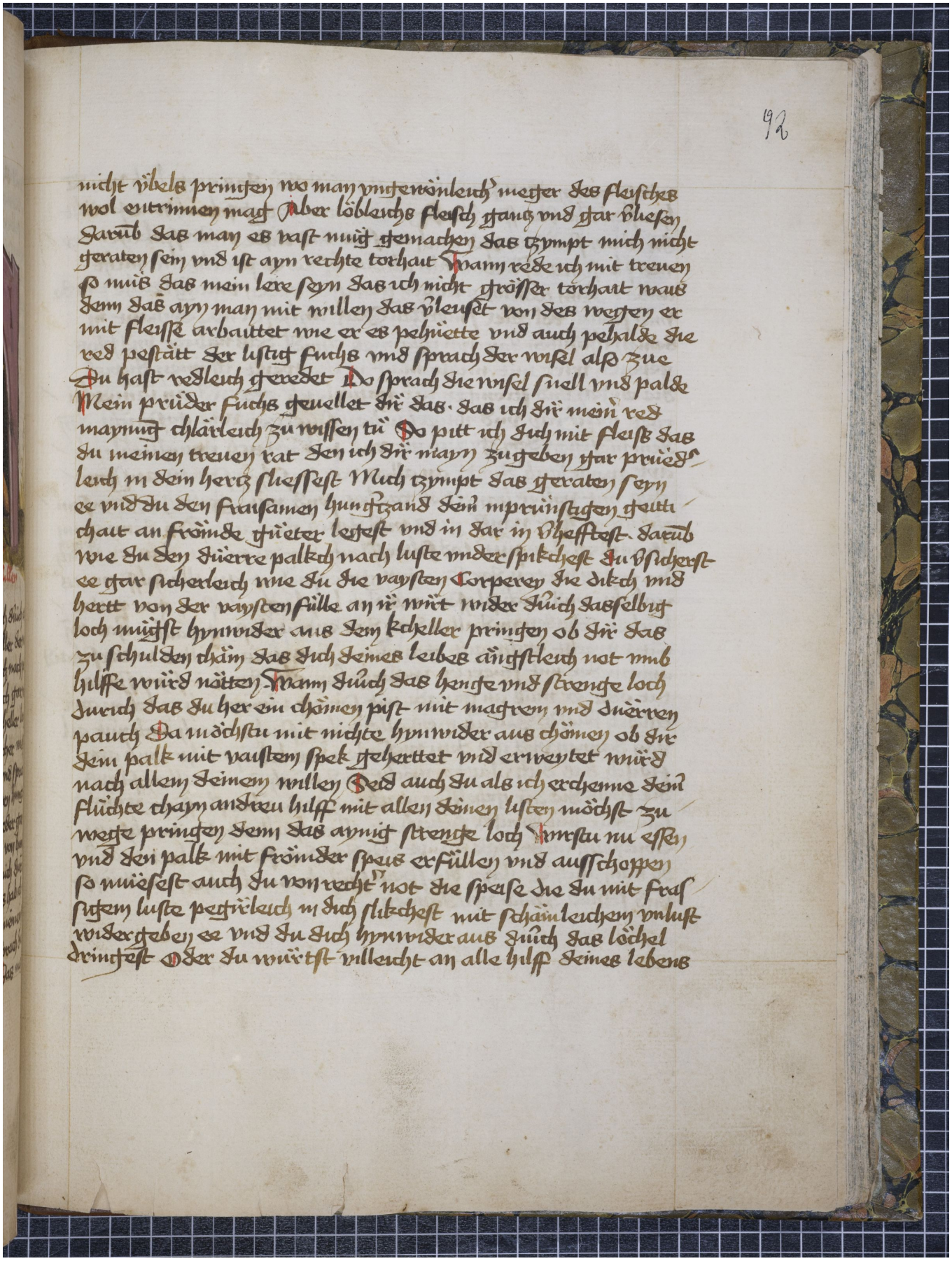
Ostösterreich (?), 2. Viertel 15. Jh.

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



92

nicht vbels pringen wo man vnterwönleuch meyer des fleysches
wol entrinnen mag Aber löbleuchs fleysch gsaut vnd gar vberen
Darub das man es vast muß gemachen das tzympt mich nicht
geraten sein vnd ist ayn rechte torhaut Wann rede ich mit treuen
so muß das mein lere seyn das ich nicht gröisser törhaut maus
dem das ayn man mit millen das vleuset von des wegen er
mit fleisse arbaittet wie er es pehüette vnd auch pehalde he
red pestätt der lustig fuchs vnd sprach der wisel also zue
Du hast redleuch gered Do sprach die wisel snell vnd palde
Mein prüder fuchs gevellet dir das · das ich dir mein red
maynung chlärleuch zu wissen tü Do pitt ich dich mit fleiss das
du meinen treuen rat den ich dir mayn zugeben gar prüed-
leuch in dein hertz schiessest Mich tzympt das geraten sey
es vnd du den krausamen hungtzand dein mpreünstigen gelti
chaut an fremde güeter lesest vnd in gar in vhafftest Darub
wie du den güerre palech nach luste vnder spikchest du vsicherst
ee gar sicherleuch wie du die vaysten Corperey die dikch vnd
hertt von der vaysten fülle an ir wirt wider dich daselbst
loch müsst hynwider aus dem kcheller pringen ob dir das
zu schulden chäm das dich deines leibes ängstleuch not vnd
hilffe würd nätten Wann dich das hensse vnd strengte loch
durch das du her ein chömen pist mit magren vnd duerren
pauch Da mächstu mit nichte hynwider aus chömen ob dir
dein palk mit vaysten spek gekerttet vnd erweytet wird
nach allem deinem millen Red auch du als ich erchenne dein
flüchte chayn andren hilff mit allen deinen lusten mächst zu
weste pringen dem das aynig strengte loch Imestu nu esse
vnd den palk mit frömder spens erfüllen vnd auffchoppen
so müesest auch du von recht not die spease die du mit frae
sigem luste petrüleuch in dich slikchest mit schämleuchem vnlust
widergeben ee vnd du dich hynwider aus dich das löchel
dringest Oder du wirtst villeucht an alle hilff deines lebens